

F+F
Schule für Kunst
und Design
Fachklasse
Fotografie EFZ/BM
Jahresprogramm
2026/27



F+F
**Schule für Kunst
und Design**
Flurstrasse 89
8047 Zürich

+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Telefonzeiten Sekretariat

Montag bis Freitag
9.00–12.00 und 14.00–17.00 Uhr

Infoabende

Mo. 1. September 2025
Mi. 1. Oktober 2025
Di. 4. November 2025
Mi. 26. November 2025
Mo. 15. Dezember 2025
Di. 13. Januar 2026
Do. 5. Februar 2026
Mi. 18. März 2026
Di. 14. April 2026
Mo. 11. Mai 2026
Mo. 1. Juni 2026
jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mi. 26. November 2025
Mi. 18. März 2026
jeweils 13.30–18.30 Uhr

Infomaterial & Anmeldung

ffzh.ch/infomaterial



F+ F
Bildungsangebot

Jugendkurse
Ferien- und
Monatskurse

Vorkurse
Gestalterischer Vorkurs
Foundation Year
(Propädeutikum)

Grundbildung EFZ/BM
Fachklasse Fotografie
Fachklasse Grafik

Studiengänge HF
Professional Bachelor
Film berufsbegleitend
Fotografie
Kunst
Modedesign
Visuelle Gestaltung

Gestalterische
Weiterbildung
Modedesign
für Bekleidungs-
gestalter:innen EFZ
Sommer- & Winterateliers
Weiterbildungskurse

F+F Agenda 2026/27

Jugendkurse

Ferienkurse 2026

Sommerferien: 10.–14. August 2026
Anmelden bis: 13. Juli 2026
Herbst 2026: 05.–09. Oktober 2026
Anmelden bis: 7. September 2026

Monatskurse 2026

Herbst: 28. Oktober–21. November 2026
Anmelden bis: 28. September 2026

Monatskurs 2027

Winter: 06.–30. Januar 2027
Anmelden bis: 14. Dezember 2026
Frühling: 10. März–3. April 2027
Anmelden bis: 8. Februar 2027
Sommer: 19. Mai–12. Juni 2027
Anmelden bis: 19. April 2027

Ferienkurse 2027

Sportferien: 15.–19. Februar 2027
Anmelden bis: 25. Januar 2027
Frühlingsferien: 26.–30. April 2027
Anmelden bis: 22. März 2027

Gestalterischer Vorkurs

Schuljahr 2026/27

Schuljahr 2026/27 : 17. August 2026–13. Mai 2027
Erster Schultag: 17. August 2026
24. Mai–18. Juni 2027
(freiwillige selbständige Projektarbeit)

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 05.–16. Oktober 2026
Weihnachtsferien: 21. Dezember 2026–1. Januar 2027
Sportferien: 15.–26. Februar 2027
Ostern: 26.–29. März 2027
Sechseläuten: 19. April 2027

Abschlussausstellung 2027

Vernissage: 5. Mai 2027
Ausstellung: 06.–12. Mai 2027

Foundation Year

Schuljahr 2027/28

Ausbildungsbeginn: 1. März 2027
Schuljahr 2027/28: 1. März 2027–11. Februar 2028
Skillswoche Sommer: 21.–25. Juni 2027
Skillswoche Sommer: 19.–23. Juli 2027

Ferien & Feiertage

Gründonnerstag & Ostern: 25.–29. März 2027
Frühlingsferien: 26. April–7. Mai 2027
Auffahrt: 06.–07. Mai 2027
Pfingstmontag: 17. Mai 2027

Fachklasse Fotografie

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsjahr 2026/27: 17. August 2026–16. Juli 2027
Ausbildungsbeginn: 17. August 2026

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 05.–16. Oktober 2026
Weihnachtsferien: 21. Dezember 2026–1.

Januar 2027

Sportferien: 15.–26. Februar 2027
Gründonnerstag & Ostern: 25.–29. März 2027
Sechseläuten: 19. April 2027
Frühlingsferien: 26. April–7. Mai 2027
Auffahrt: 06.–07. Mai 2027
Pfingstmontag: 17. Mai 2027
Sommerferien: 19. Juli–13. August 2027

Abschlussausstellung 2027

Vernissage: 7. Juli 2027
Ausstellung: 08.–11. Juli 2027

Fachklasse Grafik

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsjahr 2026/27: 17. August 2026–16. Juli 2027
Ausbildungsbeginn: 17. August 2026

Ferien & Feiertage

Herbstferien: 05.–16. Oktober 2026
Weihnachtsferien: 21. Dezember 2026–1. Januar 2027
Sportferien: 15.–26. Februar 2027
Gründonnerstag & Ostern: 25.–29. März 2027
Sechseläuten: 19. April 2027
Frühlingsferien: 26. April–7. Mai 2027
Auffahrt: 06.–07. Mai 2027
Pfingstmontag: 17. Mai 2027
Sommerferien: 19. Juli–13. August 2027

Abschlussausstellung 2027

Vernissage: 7. Juli 2027
Ausstellung: 08.–11. Juli 2027

Studiengänge HF

Schuljahr 2026/27

Ausbildungsjahr 2026/27: 1. August 2026–31. Juli 2027
Ausbildungsbeginn: 24. August 2026
Herbstsemester 2026: 24. August 2026–29. Januar 2027
Frühlingssemester 2027: 1. Februar–11. Juni 2027

Diplomausstellung 2027

Vernissage: 26. Mai 2027
Ausstellung: 27. Mai–6. Juni 2027
Diplom Fashion Show: 3. Juni 2027

Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Schuljahr 2026/27

1. September 2026–18. Januar 2027

Schuljahr 2026/27

Modulstart: 1. September 2026
Modulende: 18. Januar 2027

Weiterbildungskurse

Schuljahr 2026/27

17. August 2026–23. Juli 2027

1. Quartal 2026/27

Q1: 17. August–1. November 2026
Anmelden bis: 20. Juli 2026

2. Quartal 2026/27

Q2: 2. November 2026–7. Februar 2027
Anmelden bis: 5. Oktober 2026

Winterateliers 2027

WiA 1: 25.–29. Januar 2027
Anmelden bis: 21. Dezember 2025

WiA 2: 22.–26. Februar 2027
Anmelden bis: 18. Januar 2027

3. Quartal 2026/27

Q3: 8. Februar–18. April 2027
Anmelden bis: 4. Januar 2027

4. Quartal 2026/27

Q4: 19. April–4. Juli 2027
Anmelden bis: 22. März 2027

Sommerateliers 2027

SoA 1: 21.–25. Juni 2027
Anmelden bis: 10. Mai 2027
SoA 2: 19.–23. Juli 2027
Anmelden bis: 14. Juni 2027

Infoveranstaltungen

Infoabend

Mittwoch: 2. September 2026
Donnerstag: 1. Oktober 2026
Mittwoch: 28. Oktober 2026
Mittwoch: 25. November 2026
Montag: 14. Dezember 2026
Dienstag: 12. Januar 2027
Donnerstag: 11. Februar 2027
Mittwoch: 17. März 2027
Montag: 12. April 2027
Dienstag: 11. Mai 2027
Montag: 14. Juni 2027
jeweils um 18.30 Uhr

Open House

Mittwoch: 25. November 2026
Mittwoch: 17. März 2027
jeweils von 13.30–18.30 Uhr

F+F Schule für Kunst und Design

Die offene Kunst- und Gestaltungsschule

Die F+F ist die einzige nicht staatliche Kunst- und Gestaltungsschule der Schweiz und als Stiftung organisiert. Überschaubare Klassen- und Gruppengrößen sowie 200 Dozierende aus der Praxis ermöglichen eine persönliche und berufsorientierte Aus- und Weiterbildung, die staatlich anerkannt und stipendienberechtigt ist.

Die F+F ist seit über 55 Jahren die progressive Kunst- und Gestaltungsschule in der Stadt Zürich. Sie ist Treffpunkt für kreative Menschen, die hier mit Leidenschaft lernen und lehren. Mit ihren zugänglichen Werkstätten, der Kantine, den öffentlichen Anlässen und Ausstellungen ist sie ein Fixpunkt im Quartier und in der Zürcher Kulturlandschaft. Für Jugendliche bis Senior:innen gibt es an der F+F Kurse, Berufsausbildungen, Studiengänge und gestalterische Vorkurse. Viele dieser Angebote gibt es in dieser Form nur an der F+F.

Unser Gestalterische Vorkurs ist die bewährte Basis für eine gestalterische Ausbildung, ob als Berufslehre in einer der beiden EFZ Fachklassen Grafik oder Fotografie – optional kann hier sogar gleichzeitig die Berufsmatur absolviert werden.

Das Foundation Year (neu seit 2026) richtet sich an über 18-Jährige, die mit einem Propädeutikum den Zugang zu einem gestalterischen Studium in der Schweiz oder im Ausland anstreben.

Für die fünf staatlich anerkannten HF-Studiengänge – mit dem neuen Titelzusatz Professional Bachelor ab 2026 – in den Bereichen Film, Fotografie, Kunst, Modedesign und Visuelle Gestaltung ist im Gegensatz zu Fachhochschulen keine Matura erforderlich.

Die Jugendkurse bieten 11- bis 16-Jährigen einen praxisnahen Einstieg in Gestaltung und Kunst und fördern erste gestalterische Schritte in einem inspirierenden Umfeld.

Das gestalterische Kursangebot für Erwachsene mit Tages-, Wochen- und Abendkursen steht allen Interessierten offen. Der Austausch sowohl in den Kursen als auch in den Ausbildungsgängen ist entsprechend offen und praxisnah.

F+F

Kantine, Werkstätten und Mieträume für die Schule und das Quartier

Druckwerkstatt Zitropress

Im Hauptgebäude betreibt der Verein Zitropress zusammen mit der F+F eine offene Druckwerkstatt. Es stehen zwei grosse Siebdrucktische mit Belichtungs- und Auswaschanlage, diverse Klammern und Tische für Textildruck, Andruck-, Abzieh- und Tiefdruckpressen und eine Hektografie-Walze bereit. Nach einer Einführung kann die Werkstatt selbständig genutzt werden. Weitere Informationen: zitropress.ch

Fotolabor

Im analogen Fotolabor können folgende Einrichtungen genutzt werden: Schwarz-Weiss-Negativ- und Positiv-Labor, verschiedene Vergrößerungsstationen für Aufnahmen vom Kleinbild bis zum 4x5-Inch-Format sowie ein Positiv-Farblabor mit Entwicklungsmaschine. Das Fotolabor ist jeden Montagabend als «jour fixe» geöffnet. Das Team des Labors steht Nutzer:innen beratend und unterstützend zur Seite. Weitere Informationen: ffzh.ch/Werkstatt

Fotomaterialverleih Nomad

In der Garage hinter der F+F ist der Fotomaterialverleih Nomad des Fotografen Dirk Seidler eingemietet. Zwischen Nomad und der F+F besteht eine enge Zusammenarbeit und Studierende können das Profi-Equipment von Nomad zu günstigsten Konditionen mieten. Weitere Informationen: nomad-rent.ch

Kantine

Seit vielen Jahren ist die F+F Kantine der Treffpunkt für Studierende, Dozierende, Anwohner:innen und Freund:innen der F+F. Valentin Annen und sein Team bieten täglich ein frisch zubereitetes, vegetarisches Menü zu einem fairen Preis an – auch zum Mitnehmen. Von 8.00–15.00 Uhr wird zudem Kaffee serviert. Im Sommer lädt der lauschige Garten unter den Platanen zur Erholung ein: ffkantine.ch

Raumvermietungen

Die F+F vermietet ihre Räume insbesondere an Wochenenden, in den Ferien und zu Randzeiten für private Anlässe, Workshops und kulturelle Initiativen. Anfragen bitte an info@ffzh.ch richten.

Das F+F-Bildungsangebot

Die F+F bietet staatlich anerkannte HF-Studiengänge in Film, Fotografie, Kunst, Visuelle Gestaltung und Modedesign sowie die beiden Fachklassen Fotografie und Grafik mit EFZ-Lehrabschluss und die Vorkurse (Vollzeit und berufsbegleitend) an. Das breite Kursangebot für Jugendliche und Erwachsene steht allen Interessierten offen.

Jugendkurse

Die Ferien- und Semesterkurse für 11- bis 16-Jährige finden in einem Umfeld statt, in welchem die Auseinandersetzung mit Kunst und Gestaltung selbstverständlich ist. Du erlebst eine Atmosphäre, in der Interessen und Begabungen im Bildnerischen zu Berufen werden. Arbeitsorte sind die Ateliers der Schüler:innen und Student:innen der F+F. Erfahrene Persönlichkeiten aus Gestaltung und Kunst ermutigen und unterstützen dich bei der Umsetzung deiner Ideen.

Gestalterischer Vorkurs

Der Gestalterische Vorkurs ist eine einjährige Vollzeitausbildung, die dich in die Grundlagen der Gestaltung einführt. Im Zentrum stehen dabei die Sensibilisierung für künstlerisch-gestalterische Tätigkeiten und Methoden, die Berufswahl und die gezielte Vorbereitung auf einen Übertritt in eine weiterführende Ausbildung – sei es in eine Berufslehre, eine Fachklasse oder ein Studium an einer Höheren Fachschule oder Fachhochschule.

Foundation Year

Das Foundation Year ist ein vorbereitendes Jahr, in dem du gestalterische Prozesse und Methoden kennenlernst, fachspezifische Kompetenzen erwirbst und eine solide gestalterische Grundlage für ein weiterführendes Studium schaffst. Gleichzeitig erhältst du Orientierung zu weiterführenden Studieninhalten, Ausbildungsstellen und möglichen Berufsfeldern. Am Ende des einjährigen Programms erstellst du mit mentorierter Unterstützung dein persönliches Portfolio – optional als Vorbereitung auf Aufnahmeverfahren an Fach- oder Höheren Fachschulen im In- und Ausland.

Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM

Die staatlich anerkannten Fachklassen Fotografie und Grafik EFZ/BM kannst du als berufliche Grundausbildung nach Abschluss eines gestalterischen Vorkurses absolvieren. Die Fachklassen sind als vierjährige Vollzeitausbildung auf der Sekundarstufe II angesiedelt und bieten dir eine Alternative zum dualen System mit Lehrstelle und Berufsschule. Während der Ausbildung kannst du zusätzlich die gestalterische Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) besuchen. Du schliesst die Ausbildung mit dem Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ) bzw. auf Stufe BMS ab.

Studiengang Film HF (berufsbegleitend)

Das vierjährige Filmstudium ist das einzige Teilzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Während des achtsemestrigen Studiengangs erwirbst du das technische Knowhow für Regie, Kamera-, Licht- und Tontechnik. Du lernst die Regeln des Drehbuchschreibens und der Schauspielführung kennen, schneidest eigene Filme und entwickelst inspirierende Vermarktungskonzepte – kurzum: alles, was du brauchst, um in der Filmbranche bestehen zu können.

Studiengang Fotografie HF

Das dreijährige Fotografiestudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. In diesem Studiengang befasst du dich sowohl mit inhaltlichen als auch mit gestalterischen Prozessen. Die Dozierenden fördern individuelles und projektbezogenes Arbeiten ebenso wie spannende Kooperationen. Damit tragen sie dazu bei, dass du dich selbstbewusst im Berufsfeld bewegen kannst und ein zeitgemässes Bildverständnis entwickelst. Die Stärke dieses Bildungsganges liegt in seiner Praxisnähe, durch die du dich fortlaufend beruflich vernetzen kannst.

Studiengang Kunst HF

Das dreijährige Vollzeitkunststudium auf Stufe Höhere Fachschule gibt es nur an der F+F. Es unterstützt dich dabei, eigenständige Projekte zu realisieren, die deine persönliche künstlerische Sprache ausdrücken. Du lernst, wie du deine Werke im Kunstsystem vermitteln und dir nützliche Netzwerke aufbauen kannst. Du hast viele Freiheiten – sowohl in künstlerischer als auch in persönlicher Hinsicht. Die F+F-Ateliers stehen dir rund um die Uhr offen. Ein Praktikum oder Austausch an einer internationalen Kunsthochschule bietet dir neue Perspektiven.

Studiengang Modedesign HF

Das dreijährige Modedesignstudium ist das einzige Vollzeitstudium auf Stufe Höhere Fachschule in der Deutschschweiz. Es vermittelt dir eine fundierte handwerkliche, technische und gestalterische Grundlage für deine Berufsausübung als Fashiondesigner:in. Konzeptionelles Denken und kreatives Schaffen werden praxisnah gefördert. Du entwickelst ein Gespür für Trends und Stilrichtungen, um eigenständige Entwürfe zu gestalten. Die aktuellen Entwicklungen aus Mode, Wirtschaft und Gesellschaft fliessen stets ins Studium ein.

Studiengang Visuelle Gestaltung HF

Diesen Studiengang gibt es als Vollzeitstudium in der Schweiz nur an der F+F. Du erwirbst alle Kompetenzen, um eigene grafische Lösungen zu entwickeln und lernst alle Schritte, die für die Erfüllung von grafischen Aufträgen nötig sind – von der Konzeption über die Planung und den Entwurf bis hin zur Realisation. Angewandt und anhand von konkreten Aufträgen erprobst du praxisnah den Umgang mit den Ansprüchen von Kund:innen und übst, deine Arbeiten selbstbewusst zu vertreten.

Weiterbildung Modedesign für Bekleidungsgestalter:innen EFZ

Von der Bekleidungsgestaltung zum Modedesign: Die F+F bietet eine einjährige berufsorientierte Weiterbildung für ausgebildete Bekleidungsgestalter:innen EFZ an. Diese wird in sechs aufeinanderfolgenden Modulen absolviert. Nach Abschluss kannst du direkt in das 3. Semester des F+F-Studiengangs Modedesign HF einsteigen.

Gestalterische Weiterbildungskurse

Das gestalterische Kursprogramm für Erwachsene richtet sich an alle, die ihre kreative Praxis vertiefen oder Neues ausprobieren möchten. In den Ateliers und Werkstätten der F+F vermitteln erfahrene Fachleute ihr Wissen in verschiedenen Kursformaten – von kurzen Einführungen bis zu längeren Vertiefungen. Alle drei Monate startet ein neuer Kursblock, mit Angeboten sowohl für Einsteiger:innen als auch für Fortgeschrittene. Daraus entsteht ein ebenso vielfältiges Kursprogramm wie die F+F selbst.

Fachklasse Fotografie EFZ/BM



Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Du bist gewieft im Umgang mit Bildern, technisch interessiert, experimentierfreudig, beharrlich und sprachlich geschickt. Deine bisherigen Erfahrungen mit Fotografie haben die Neugier in dir geweckt, deine Fähigkeiten in einer soliden Grundbildung zu professionalisieren.

Bilder prägen unsere Welt und unsere Kultur. Die Fotografie unterliegt – nicht erst seit der Digitalisierung – einem rasanten Wandel und verlangt nach intelligentem und kompetentem Umgang mit eigenen und fremden Bildern. In der Fachklasse Fotografie steht dies im Zentrum der Ausbildung. Du entwickelst deine eigenen Gestaltungs- und Medienkompetenzen und erlernst die erforderlichen Methoden für alle fotografischen Prozesse. Deine Fotos und Clips werden via Drucksachen, über Webseiten und Social-Media Kanäle verbreitet.

Als Lernende:r produzierst du Bilder, die Botschaften vermitteln. Du lernst, Bilder zu lesen und sie gezielt einzusetzen. In der Ausbildung werden aktuelle Entwicklungen in der visuellen Welt mit Blick auf Mediengeschichte und Bildtheorie reflektiert – mit besonderem Fokus auf Bildkompetenz. Die Ausbildung ist praxisnah und abwechslungsreich. Du lernst, dich als Fotograf:in in der Zusammenarbeit mit Werbeagenturen und Grafikateliers, Bildagenturen und Redaktionen zu behaupten und dich in der Welt der Modelagenturen, Location Scouts und Stylist:innen zurechtzufinden. Dabei profitierst du vom Erfahrungsschatz deiner Dozierenden, die als Berufsleute in den verschiedensten bildspezifischen Bereichen tätig sind.

Die achtsemestrige Ausbildung dauert vier Jahre und schliesst mit dem Qualifikationsverfahren Fotografin/Fotograf EFZ ab. Zudem besteht die Möglichkeit, parallel die gestalterische Berufsmaturitätsschule zu besuchen und die Ausbildung als Fotografin/Fotograf EFZ/BM abzuschliessen.

Zulassungsbedingungen

Abgeschlossene obligatorische Schulzeit, in der Regel mit Abschluss eines Vorkurses/Propädeutikums.

Aufnahmeverfahren

Nach Eingang der Online-Anmeldung zur Aufnahmeprüfung schicken wir dir eine Bestätigung mit den Anforderungen zur Prüfung zu. Zusammen mit den Ergebnissen der Hausaufgabe, die wir vier Wochen vor der Prüfung versenden, bringst du ein Motivations schreiben und aussagekräftige persönliche Arbeiten in Form einer Mappe zum Prüfungstag mit. An der Aufnahmeprüfung gilt es, konkrete gestalterische Aufgaben zu erarbeiten. Beurteilt werden Experimentierfreude, Mut und die Fähigkeit, konzeptionell zu denken sowie Kreativität, Sorgfalt und Durchhaltevermögen. Im Laufe des Prüfungstags führen wir mit dir ein Aufnahmegespräch. Anschliessend wird über die definitive Aufnahme entschieden. Die Prüfungsgebühr beträgt CHF 150.-.

Berufsmaturität (BM)

Anmeldeschluss für die Aufnahmeprüfung ist jeweils Mitte Februar. Weitere Informationen, Anmelde- und Prüfungstermine unter bms-zuerich.ch. Der Unterricht findet wöchentlich jeweils an einem Tag an der Berufsmaturitätsschule Zürich (Ausrichtung Gestaltung und Kunst) statt. Der Besuch der Fachklasse ist auch ohne BMS möglich.

Dauer und Ferien

Die Ausbildung startet jeweils Mitte August und dauert vier Jahre (Vollzeit). 13 Wochen Ferien pro Jahr stimmen mit dem Schulferienkalender der Stadt Zürich überein.

Ausbildungsinhalte

Reportage, Architektur und Landschaft, Portraits, Konzert und Theater, Events, Mode sowie Still Life. Einüben aller Arbeitsprozesse von der Vorbereitung über das Shooting bis zur Postproduktion. Jeweils am Freitag besuchen Lernende, die keine BMS absolvieren den allgemeinbildenden Unterricht ABU und den Sport an der F+F.

Überbetriebliche Kurse

Mehrtägige Kurse zu den Themen Produktion, Integration, Konzeption und Verbreitung sind integrale Bestandteile der Ausbildung.

Praktikum

Das dritte Ausbildungsjahr wird als einjähriges Praktikum an einem oder mehreren Orten (Studio, Bildagentur, Bildredaktion, Postproduktion etc.) absolviert. Ein Praktikum im Ausland wird von der Stiftung Movieta finanziell unterstützt.

Ausbildungsstufe

Schulisch organisierte Grundbildung auf Sekundarstufe II.

Abschluss

Die Ausbildung schliesst mit dem Qualifikationsverfahren für Fotografinnen/Fotografen ab. Nach bestandener Abschlussprüfung wird den Absolvent:innen das eidgenössische Fähigkeitszeugnis Fotografin/Fotograf EFZ verliehen.

Kosten

Ausbildungsgebühr ohne BMS: 12 Raten à CHF 7 250.- (= CHF 1 812.50– mtl.). Ausbildungsgebühr mit BMS: 12 Raten à CHF 6 850.- (= CHF 1 712.50– mtl.). Die Ausbildung an der F+F ist staatlich anerkannt und subventioniert. Lernende sind grundsätzlich in ihrem Wohnsitzkanton stipendienberechtigt. Im Schulgeld inbegriffen ist das Basismaterial für den Unterricht. Alle persönlichen Materialien, Fachliteratur, Datenträger, Exkursionen usw. gehen zu Lasten der Lernenden (Kosten von ca. CHF 500.- pro Semester). Zu Beginn der Ausbildung schaffen die Lernenden mit Beratung der F+F ein MacBook der aktuellen Generation an und lizenzieren das Adobe-CC-Serviceangebot.

Berufliche Perspektiven

Fotograf:innen sind entweder in Agenturen oder bei Medienanbietern angestellt oder selbstständig tätig. Fotoprofis beschäftigen sich auch mit der Herstellung und Verwendung von Bildern in Agenturen, Redaktionen, Archiven etc. Mit dem EFZ-Abschluss kann ein Studium an einer Höheren Fachschule, mit der Berufsmatur ein Studium an einer Fachhochschule aufgenommen werden.

Abschlussausstellung

Vernissage: Mittwoch, 7. Juli 2027
Ausstellung: 8.–11. Juli 2027

Ausbildungsjahr 2027/28

21. August 2027–13. Juli 2028

Kontakt, Angebot & Anmeldung

Marc Latzel, Leitung
Judith Stadler, Berufsbildnerin
Sara Pastor, Assistenz
fachklasse_fotografie@ffzh.ch
ffzh.ch/fachklasse_fotografie

Folge uns

@ff_fachklasse_fotografie

Fachklasse
Fotografie EFZ/BM
Ausbildungsangebot
Schuljahr 2026/27

Dozierende:

Artemis Andreadakis
Angelika Annen
Noa Bacchetta
Nicole Bachmann
Karin Baumann
Sabine Bechtel
Franco Bonaventura
Amanda Brooke
Beat Bühler
Françoise Caraco
Roger Eberhard
Volker Fürst
Thomas Hanhart
Vera Hartmann
Thilo Hoffmann
Ana Hofmann
Nora Howald
Tamara Janes
Jonathan Labusch
Marc Latzel
Samia Le Forestier
Peter Maurer
Corina Neuenschwander
Sara Pastor
Alexandra Pfammatter
Merlin Pohl
Daniel Rihs
Yves Roth
Jenny Rova
Eliane Rutishauser
Leon Schwitter

Judith Stadler
Julian Elias Stauffer
Basil Stücheli
Remo Süsstrunk
Simon Tanner
Gianluca Trifilò
Daniel Valance
Stefan Walter
Franziska Widmer
Andreas Wilhelm

Berufsmaturitätsschule (BMS)

Berufsmatur

Anmerkung: Der Unterricht findet extern, an der Berufsmaturitätsschule Zürich, statt.

Klasse: 1. – 4. Ausbildungsjahr

Nach der Grundausbildung EFZ ein Studium beginnen? Mit dem Besuch der gestalterischen Berufsmaturitätsschule stehen dir viele weitere Optionen offen.

Nach extern absolviertem und bestandenen Aufnahmeverfahren hast du die Möglichkeit während deiner Ausbildung an einem Tag pro Woche, anstatt des allgemeinbildenden Unterrichts (ABU), die Berufsmaturitätsschule Zürich (BMS) mit Ausrichtung Gestaltung und Kunst, zu besuchen. So kannst du deine Ausbildung nach vier Jahren mit EFZ/BM, also mit Eidgenössischem Fähigkeitszeugnis sowie der Berufsmatur, abschliessen und weiterführend kann ein Studium an einer Höheren Fachschule oder einer Fachhochschule aufgenommen werden.

Workshop

Arbeitswelt Praktikum 1

Marc Latzel

Franziska Widmer

Berlin, New York, London, Reykjavik oder doch St. Gallen? Du entwickelst erste Visionen für das Praktikum im dritten Ausbildungsjahr und diskutierst deine Ideen sowohl mit deinen Mitlernenden als auch mit deiner Familie und deinen Freunden.

Im dritten Jahr absolvierst du dein obligatorisches Vollzeitpraktikum: In diesem Seminar erhältst du Tipps für eine erste Recherche von möglichen Praktikumsbetrieben im In- und Ausland. So schärfst du deinen Blick für interessante Arbeiten und sammelst Adressen unterschiedlicher Betriebe, die du während deiner Ausbildung fortwährend erweiterst. Ein Traumpraktikum bekommt man nicht einfach so, und je früher du dich damit auseinandersetzt, desto grösser sind deine Chancen auf ein erfolgreiches Praktikumsjahr, in dem du als Praktikantin einen spannenden Einblick in die Berufswelt gewinnst.

Allgemeinbildender Unterricht (ABU)

Sprache, Kommunikation und Gesellschaft

Karin Baumann

Volker Fürst

Klasse: 1. – 4. Ausbildungsjahr

Im Mittelpunkt der Bildungsziele des allgemeinbildenden Unterrichts stehen kommunikative Sprachkompetenzen wie sie im persönlichen, beruflichen und gesellschaftlichen Kontext erforderlich sind.

Hinsichtlich der verschiedenen Berufe und Grundbildungen sind Schwerpunkte möglich. Der Lernbereich «Gesellschaft» umfasst acht Aspekte: Ethik, Identität und Sozialisation, Kultur, Ökologie, Politik, Recht, Technologie und Wirtschaft. Jeder Aspekt bietet einen Blickwinkel, unter dem die persönliche, berufliche und gesellschaftliche Realität bearbeitet wird. Bei der Behandlung eines Themas ergänzen sich die verschiedenen Aspekte und erlauben einen interdisziplinären Zugang. Zusätzliche Perspektiven wie Geschichte, Gender und Nachhaltigkeit erweitern diesen Zugang.

Sport

Artemis Andreadakis

Klasse: 1. – 4. Ausbildungsjahr

Yoga oder Volleyball? Schlitteln oder Schwimmen? Steigere dein Körperbewusstsein, erhöhe deine Fitness und stärke deine Gesundheit!

Das Sportprogramm ist abwechslungsreich und beinhaltet nicht nur Yoga und Pilates. Im Unterricht lernst du verschiedene Entspannungsübungen kennen und widmest dich wichtigen Fakten über die Gesundheit. Bei schönem Wetter bewegen wir uns im Freien und wagen uns an neue Sportarten.

Projekt

Camera Obscura

Françoise Caraco

Eliane Rutishauser

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Dem Geheimnis der Fotografie auf der Spur: Tauche ein in die Ursprünge des Lichtbildes! Mit selbstgebaute Lochkameras entdeckst du, wie Licht die Welt einfängt, und lernst spielerisch die Grundlagen zu Blende, Verschlusszeit und Brennweite.

Licht fällt durch ein Loch in eine dunkle Kiste. Auf ihrer Rückseite entsteht ein auf dem Kopf stehendes Abbild der Aussenwelt – genau hier offenbart sich der ganze Zauber der Fotografie, wo Magie auf Wissenschaft trifft. Wir bauen Lochkameras und erkunden dabei die physikalischen Grundlagen der Fotografie. Wir experimentieren und machen im Labor analoge Silbergelatine-Abzüge von den entstandenen Fotografien.

Grundlagen

ABC Grundlagen Kamera-technik

Peter Maurer

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Das ABC der Fototechnik: In dieser Einführung lernst du die physikalischen, optischen und technischen Vorgänge kennen, die das Medium Fotografie ausmachen.

Der Einstieg in die Welt der Fotografie: Du lernst die physikalischen, optischen und technischen Vorgänge kennen, die das Medium Fotografie prägen. Besonders im Fokus steht der Zusammenhang von Blende, Zeit und ISO-Lichtempfindlichkeit – ein wichtiger Schritt hin zu einem fundierten fotografischen Denken. Du bekommst einen praktischen Einblick in verschiedene Kameratypen, die vorgestellt, getestet und diskutiert werden. Dies hilft dir, die für dich passende Ausrüstung auszuwählen, insbesondere im Hinblick auf die Anschaffung einer eigenen Vollformatkamera bis Ende deines 1. Lehrjahres.

Computerarbeitsplatz

Gianluca Trifilò

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

My Computer is my Castle: Gestalte dein digitales Zuhause. In diesem Fach richtest du deine persönliche digitale Arbeitsumgebung ein, die dich während deines Studiums begleiten wird.

Du lernst, deinen Computerarbeitsplatz effizient zu organisieren, die notwendige Software sauber zu installieren und dich mit der IT-Infrastruktur der Schule vertraut zu machen. Der Fokus liegt auf der individuellen und logischen Strukturierung deiner digitalen Umgebung: Strategien für eine effiziente Dateioorganisation und die optimale Nutzung von Cloud-Diensten und Servern. Besondere Aufmerksamkeit widmen wir der Datenhygiene und zuverlässigen Backup-Lösungen. Du lernst, wie du deine Daten sicher verwaltest und dich vor Verlust schützt.

Projekt

Exkursion

Marc Latzel

Sara Pastor

Judith Stadler

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Next Stop: Überraschung! Wir reisen gemeinsam an einen Ort in der Schweiz und befassen uns mit den Grundlagen der Fotografie sowie mit ihrer Geschichte.

Wir experimentieren und erkunden das technische ABC des Fotografierens, lernen fachspezifische Grundbegriffe wie Blende, Zeit und Empfindlichkeit kennen und begeben uns auf eine abenteuerliche Fotoreise. Abends gibt es einen Filmabend und je nach Wetterbedingungen zusätzlich experimentelles Fotografieren bei Nacht. Eine Woche zusammen in den Bergen zu verbringen, ist auch eine tolle Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennenzulernen. Auf dem Rückweg besuchen wir entweder das Fotofestival «Images» in Vevey oder das «Musée de l'Elysée» in Lausanne.

Grundlagen

Analog – von der Aufnahme zum Print

Peter Maurer

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Tauche ein in die Welt der analogen Fotografie: Plane eine Bildserie, arbeite mit der Kleinbildkamera und entdecke die Magie der Dunkelkammer. Vom Film bis zum fertigen Abzug – erlebe, wie deine Bilder im Entwicklungsbad lebendig werden!

In der analogen Fotografie sind korrekte Belichtung und die Entwicklung des Filmmaterials entscheidend für gute Resultate. In diesem Projekt stellen wir uns dieser faszinierenden Herausforderung. Du erarbeitest eine Serie von Fotografien mit der Kleinbildkamera: Geht dein Plan auf? Im Labor wird es sich zeigen! In der Dunkelkammer entsteht im fahlen Licht des Vergrösserers und im Entwicklungsbad auf einem weissen Papier langsam aber stetig dein Bild.

Projekt

Portrait 1: Standardsituationen

Basil Stücheli

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Gutes Licht für gute Portraits! Licht ist in der Fotografie (fast) alles und bei Portraits entscheidend, egal, ob sie im Studio oder draussen entstehen. Abhängig von der Situation sorgst du für eine stimmungsvolle Beleuchtung.

Portraits gehören zu den wichtigsten Bereichen der Berufsfotografie. Mit Aufsteckblitz, Blitzanlage im Studio, mobilem Blitz oder mit treffend eingesetztem natürlichem Licht und einem Aufheller sorgst du für eine ausgewogene, dem Sujet angepasste Lichtstimmung und für eine entsprechend fesselnde Bildwirkung. In diesem Projekt erarbeitest du deine eigenen Rezepte für elf Portraits mit völlig unterschiedlichen Lichtstimmungen. Die High-End-Drucke mit dem Tintenstrahldrucker bringen deine Portraitserie zum Leuchten und dich zum Strahlen!

Grundlagen

Einführung Studioliicht

Nicole Bachmann

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Fotografie ist Zeichnen mit Licht und Schatten: Im Studio herrschen vor allem kontrollierte Lichtbedingungen. Du lernst die professionellen Studioblitzlampen und Lichtformer kennen und experimentierst damit.

Die Reflexion des Lichts variiert je nach Oberfläche – ob matt, glänzend oder transparent. In diesem Fach rückst du Gegenstände durch gezielte Lichtsetzung ins beste Licht. Dabei stehen Experimentieren und Ausprobieren im Vordergrund. Du wirst Licht im Studio lenken, formen, ausrichten und filtern, um kreative und technische Herausforderungen zu meistern. Gemeinsam bauen wir komplexe Lichtsituationen auf, erzeugen gezielte Reflexionen und setzen Glimmlichter, die den Charakter des Objekts perfekt zur Geltung bringen.

Softwarekurs

Photoshop 1

Remo Süsstrunk

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Ohne Photoshop keine Bildbearbeitung. In dieser Einführung lernst du die wichtigsten Arbeitsschritte und Techniken deines zukünftigen Workflows kennen. Du entdeckst Möglichkeiten, Einstellungen und Funktionen dieser komplexen Bearbeitungs-Software.

Lerne die Basics von Photoshop! In dieser Einführung erkundest du die wichtigsten Werkzeuge und Funktionen der Software. Du erfährst, wie du Bilder zuschneidest, Farben anpasst, Ebenen nutzt und einfache Retuschen durchführst. Schritt für Schritt wirst du mit den Grundtechniken vertraut, um erste kreative Projekte umzusetzen. Egal, ob du Fotos optimieren oder grafische Elemente erstellen möchtest – hier bekommst du das nötige Handwerkszeug, um sicher in Photoshop zu starten.

Projekt

Bilderclub

Simon Tanner

Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – doch welche Worte passen zu welchem Bild? Im Bilderclub tauchst du ein in die Welt der visuellen Sprache und diskutierst spannende Bildauswahlen. Lass die Bilder sprechen und erwecke sie zum Leben!

Bilder sagen oft mehr, als auf den ersten Blick erkennbar ist – selbst nichtssagende Bilder haben eine Menge zu erzählen. Im Bilderclub sprichst du über was du wie siehst und findest passende Worte dafür. Du stellst eine Auswahl von eigenen und fremden Bildern zusammen, die dich interessieren. Diese Sammlung präsentierst du deinen Mitlernenden und diskutierst sie mit ihnen.

Grundlagen

Online-Präsenz

Roger Eberhard

«Rien ne va plus» ohne Website und Social Media, deinem Schlüssel zur digitalen Bühne: Lerne, wie du mit einer eigenen Website und gezieltem Einsatz von Social Media deine Fotografie ins beste Licht rückst.

Deine eigene Online-Präsenz erarbeiten! Was willst du wie darstellen? Wen willst du ansprechen? Wie baust du dir erfolgreich ein Netzwerk auf? Du stellst deine Bildauswahl zusammen, wählst die geeignete Plattform und entwickelst deine Online-Präsenz. Du eignest dir dabei effiziente Arbeitsabläufe an und lernst wichtige Aspekte kennen, die eine gute Website ausmachen. Zusammen machen wir die ersten Schritte in Richtung deiner Webpräsenz. Deine Generation spricht bereits fließend Social Media: Du lernst, wie du diese Sprache nicht nur privat, sondern auch für deinen Arbeitsalltag einsetzt.

Projekt

Bildindustrie

Andreas Wilhelm

Klasse: 1. und 2. Ausbildungsjahr

Seitenwechsel: ein realistisches Rollenspiel. Von Briefings über Bildrecherchen bis hin zur Zielgruppenanalyse: Besuche den Rasch-Medienpark und produziere dein eigenes, professionell gestaltetes Printprodukt – von der Idee bis zum Druck!

In diesem Projekt lernst du die verschiedenen Rollen im redaktionellen Alltag kennen und produzierst dein eigenes Printprodukt. Du erhältst einen Einblick in die Zusammenarbeit zwischen Bildredaktionen und Fotograf:innen: Briefings erstellen, Bildrecherchen effizient gestalten, Moodboards definieren, Magazine durchsehen, das Recherchenetz nutzen und Zielgruppe bestimmen. Dazu besuchen wir den Medienpark von RASCH, damit du verstehst, wie die professionelle Bildindustrie funktioniert. Am Ende des Projekts hast du dein Printprodukt in gelayouteter und gedruckter Form auf dem Tisch.

Projekt

Short-Clips 1

Leon Schwitter

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Kreiere deinen eigenen Short-Clip: Von der Idee zum dynamischen Blickfänger. Tauche ein in die Welt der bewegten Bilder und experimentiere mit Licht und Bewegung. In zwei Wochen entsteht dein einzigartiger Clip, bereit für die digitale Bühne.

Ein Blickfänger aus tanzenden Bildern in nur zwei Wochen: Egal, welche Mittel du einsetzt – Hauptsache dynamisch! Plane, erstelle dein Storyboard, lerne drehen, Licht setzen, schneiden und vertonen. Am Schluss laufen alle Clips im Netz. In diesem intensiven Kurs tauchst du in die Welt der kurzen, fesselnden Videoclips ein. Du lernst, wie du mit begrenzten Mitteln maximale Wirkung erzielst. Von der ersten Idee bis zum finalen Upload – du durchläufst alle Phasen der Videoproduktion. Dabei entwickelst du nicht nur technische Fähigkeiten, sondern auch ein Gespür für visuelles Storytelling.

Projekt

Raum 1: Architekturfotografie und Fachkamera

Beat Bühler

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Linie, Fläche und Volumen – Architektur im Fokus: Entwickle dein eigenes Konzept und setze es in einer Fotostrecke um. Vom Standpunkt bis zur Umsetzung: Meistere die Herausforderungen der Architekturfotografie.

Wie liest man Architektur und wie bildet man sie ab? Du machst zuerst praktische Übungen zu Standpunkt und Perspektive. Wie gehe ich technisch vor? Du tauchst ein in die Welt der Architekturfotografie. Von der Wahl des richtigen Objektivs bis zur bildwirksamen Nutzung von Licht und Schatten – du meisterst die technischen Aspekte. Du verstehst die Fachkamera: tilten, shiften und verschiedene Perspektiven, die die Wahrnehmung eines Gebäudes beeinflussen. Am Ende des Kurses verfügst du über das Wissen und die Fähigkeiten, um architektonische Fotostrecken zu konzipieren und umzusetzen.

Projekt

Reportage 1

Daniel Rihs

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Reportage ist Storytelling in Bildern. Welche Geschichte willst du wem erzählen? Welche Techniken gibt es, um zu deiner Reportage zu kommen? Welche Vorbilder, welche Referenzen?

Du erzählst eine Geschichte in etwa zwanzig Bildern. Zu diesem Zweck studierst du im Vorfeld berühmte Arbeiten von Ikonen der Reportagefotografie. Wie funktioniert das Geschichtenerzählen in Bildern? Zu deinem Thema erstellst du ein Konzept: Wer ist dein Publikum? Was genau möchtest du ihm erzählen? Wie willst du das tun? Was benötigst du dazu? Anschliessend machst du dich mit der Kamera auf den Weg, um dein Konzept umzusetzen. Mit deinen Fotografien erstellst du einen Erzählstrang, der als Serie funktioniert und dein Thema veranschaulicht.

Seminar

Kontext Fotografie

Marc Latzel

Klasse: 1., 2. und 4. Ausbildungsjahr

Schlagwort Bildkompetenz! Man mag diesen Begriff zwar nicht mehr hören, und doch ist es in unserer bildgefluteten Welt immer wichtiger geworden, einen Umgang mit Bildern zu finden und Bildaussagen einordnen zu können.

Wie wirken Bilder auf uns? Welche Bezüge stellen wir zwischen ihnen her? Wie und weshalb wirken Bilder? Welche Trends und Strömungen greifen Bilder auf? In diesem Projekt zeigen wir dir, in welchen gesellschaftlichen und technischen Kontexten Bilder stehen. Wir besuchen Ausstellungen und diskutieren diese in der Gruppe. Die Fähigkeit, Fotografien, Bilder und ihre Kontexte zu analysieren, einzuordnen und zu bewerten, wird dir insbesondere in deiner weiteren Entwicklung zum professionellen Bildmenschen nützen.

Projekt

It's on you now

Judith Stadler

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

«Public Opening»: deine eigene Fotoarbeit als Ausstellung. Ein erstes Mal ausstellen zu dürfen, gehört zu den Highlights des ersten Ausbildungsjahres. Zuerst musst du jedoch dein Thema finden.

Gegen Ende deines ersten Ausbildungsjahres beziehst du Position: Du präsentierst deine Fotografien in einer Ausstellung, zu der du auch deine Eltern, Geschwister und deine Freunde einlädst. Vertraue deinen Vorlieben und Stärken. Du hast Zeit, deinem Thema nachzugehen, zu recherchieren und dein Bild- und Präsentationskonzept in Form einer Ausstellung zu erarbeiten. Keine Angst, du wirst begleitet und es gibt Mentorate, damit du dein Vorhaben erfolgreich umsetzen kannst. Jetzt noch alles gepflegt ausdrucken, einen Begleittext dazu verfassen und an die Wand damit!

Softwarekurs

Photoshop 2

Basil Stücheli

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Photoshop cont'd: In diesem Fach lernst du weiterführende und raffiniertere Formen der Bildbearbeitung mit Einstellungsebenen und Retouche-Werkzeugen in Photoshop sowie in verschiedenen Raw-Konvertern kennen und praxisorientiert anwenden.

Du wirst den gesamten Prozess von den Rohdaten bis zum druckfertigen Bild vertiefen und dein neu erworbenes Wissen praktisch anwenden. Dabei optimierst du Bilder, die du in anderen Projekten realisiert hast, und lernst, Kontrastkurven oder Farbsättigung innerhalb des RGB-Farbraums präzise zu beurteilen. Zudem wirst du viele neue Werkzeuge – insbesondere für die Beauty-Retusche – effektiv nutzen lernen, mit Ebenen und Masken arbeiten und dein Wissen über die professionellen Bildbearbeitungstechniken erweitern.

Grundlagen

Archive und Datenbanken 1

Simon Tanner

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Eigene Bilder – Fremde Bilder, Orte des Wissens. In diesem Fach tauchst du in die weite Welt der Archive, Bibliotheken und Bilddatenbanken ein.

Du lernst dabei, den Aufbau und die Organisation dieser Wissensquellen zu verstehen und sie gezielt für deine Recherchen zu nutzen. Du stellst deine eigene Bilddatenbank zusammen, entdeckst hilfreiche Programme und wirst mit Fachbegriffen wie Exif, IPTC oder Metadaten vertraut. Nach dem Kurs weisst du, wie du diese Informationen einsetzen kannst, um Bilder zu analysieren, zu organisieren und deine Recherchen effizienter zu gestalten. Freue dich auf eine spannende Mischung aus praktischem Arbeiten und neuen Einblicken in die Welt der Bilder!

Grundlagen

Farbmanagement und digitale Prints

Nora Howald

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

«WYSIWYG» – What you see is what you get! Lerne, farbverbindlich zu arbeiten und bereite deine Bilder professionell für den Druck vor. Entdecke die Welt der Druckvorstufe und Fotografie anhand spannender Praxisbeispiele.

In diesem Projekt erhältst du ein fundiertes Verständnis vom farbverbindlichen Arbeiten im digitalen Workflow. Du lernst, wie du deine Bilder optimal für den Druck aufbereitest. Gemeinsam besuchen wir Zürichs renommiertestes Fotofachlabor, und du erfährst, wie du ein Farbprofil einrichtest, einen Proof erstellst und diesen beurteilst. Themen wie Farbtreue, Farbraum, Farbprofil, Farbmodell, ICC-Profil und Monitor-Kalibration werden dir vertraut. Nach diesem Kurs bist du in der Lage, deine Bilder farbverbindlich zu bearbeiten und druckfertig aufzubereiten.

Softwarekurs

InDesign

Franco Bonaventura

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Bild verknüpft mit Text = InDesign. Gestalte dein eigenes Heft und lerne die Grundlagen von Layout und Typo mit InDesign! Von den ersten Strukturen bis zum druckfertigen Export – dieser Kurs führt dich auf den Weg zu professionellen Drucksachen.

Du tauchst in die Welt von Adobe InDesign ein und lernst, wie du Printprodukte professionell gestaltest. Wir starten mit den Grundstrukturen eines grafischen Dokuments und arbeiten uns Schritt für Schritt zu den Details vor – von der Auswahl der richtigen Schrift bis zur optimalen Organisation der Objekte auf der Seite. Anhand praktischer Beispiele wendest du das Gelernte an und vertiefst dein Wissen. Du beginnst mit den grundlegenden Schritten, vom Anlegen eines Dokuments bis zum Export einer druckfähigen Datei. Du gestaltest dein eigenes Heft und setzt dein neu erworbenes Wissen direkt um.

Projekt

Objektfotografie 1

Nicole Bachmann

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Five Objects! Entdecke die Objektfotografie und lerne, wie du Objekte mit unterschiedlichen Oberflächen perfekt inszenierst. Von der Lichtführung bis zur Perspektive – hier wird Präzision zur Kreativität!

Was unterscheidet eine Produktaufnahme von einem Stillleben? Dein Fokus liegt darauf, Gegenstände und ihre Oberflächen wahrzunehmen und in Szene zu setzen – die Reduktion von 3D zu 2D. Diese Grundlagen erarbeitest du dir praktisch – anhand von fünf verschiedenen Gegenständen. Im Zentrum steht die präzise Lichtführung: Du lernst, wie du Tageslicht, Kunstlicht oder eine Mischung aus beiden gezielt einsetzt, um die gewünschte Wirkung zu erzielen. Auch technische Aspekte wie Schärfentiefe, Brennweite und Perspektive spielen eine zentrale Rolle, um deinen Bildern Tiefe und Ausdruck zu verleihen.

Grundlagen

«Reality Check I»: Berufskennnisse

Stefan Walter

Klasse: 1. und 2. Ausbildungsjahr

Woher kommt sie, wohin geht sie? Die Fotografie hat eine Technikgeschichte, die seit knapp 200 Jahren massgeblich beeinflusst, wie wir Bilder sehen.

Dieser Kurs bietet dir einen kontinuierlichen, praxisorientierten Aufbau, einen Überblick über die Technikgeschichte und eine regelmässige Wiederholung der zentralen Themen des fotografischen Handwerks. Wichtig dabei ist die enge Verbindung mit deinen parallel laufenden praktischen Projekten. Lerne die Regeln der Profis, damit du sie wie ein:e Künstler:in brechen kannst.

Grundlagen

«Reality Check II»: Use your brain

Merlin Pohl

Klasse: 1. und 2. Ausbildungsjahr

Lesen, Schreiben, Diskutieren und Position beziehen – und in diesem Sinne argumentieren – sind für Bild- und Kunstschaffende zentrale Kompetenzen.

In diesem Projekt steht die Entwicklung einer fotografischen Haltung unter Einbezug des Geschehens auf unserer immer komplexer werdenden Welt im Fokus. Bildbetrachtungen und die Lektüre von Textausschnitten aus der Foto- und Kunstgeschichte, Essays und Berichte rund um Fotografie, Gesellschaft und Kultur werden gelesen und besprochen. Ziel ist, fotografische Diskurse zu verstehen und zu führen und dabei die eigene fotografische Position zu schärfen.

Projekt

Eventfotografie

Vera Hartmann

Klasse: 1. Ausbildungsjahr

Vorhang auf, Licht an! In diesem Projekt liegt der Fokus auf der fotografischen Dokumentation gesellschaftlicher Anlässe und der Veröffentlichung der Bilder auf Social-Media-Kanälen.

Du wirst den gesamten Prozess durchlaufen: vom Akkreditieren und Organisieren über das Fotografieren, Bearbeiten bis hin zum Publizieren. Du definierst ein individuelles Bild- und Lichtkonzept, das zu deinem Projekt passt, und kümmerst dich um die Auswahl der richtigen Ausrüstung, um die wichtigen Momente entweder unaufdringlich einzufangen oder diese gezielt zu inszenieren. Der Kurs vermittelt dir dabei sowohl technische als auch kreative Fähigkeiten, um gesellschaftliche Ereignisse professionell und ansprechend visuell festzuhalten und in den sozialen Medien zu teilen.

Projekt

Bezugsrahmen 1: Vertiefungsarbeit

Peter Maurer

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Fotografie bedeutet auch inszenieren und arrangieren. In diesem Projekt setzt du dich mit der vielfältigen Welt der inszenierten Fotografie auseinander.

Du befasst dich mit aktuellen Entwicklungen, Veränderungen und Phänomenen und diskutierst diese gemeinsam mit deiner Klasse. Du stellst deine Fähigkeit unter Beweis, zwischen verschiedenen Bildern ästhetische und historische Bezüge herstellen zu können. Du beschreibst mit deinen eigenen Worten verschiedene Bildsprachen: Begriffe wie Inszenierung, Manipulation, Dokumentation und Realität spielen dabei eine wichtige Rolle. Der Abschluss des Projekts ist eine umfassende Präsentation vor der Klasse.

Projekt

Bildsynthese (Rendering)

Thomas Hanhart

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Digitale Bildwelten zaubern: Entdecke die Kunst der virtuellen Bildgestaltung ohne Kamera. Lerne faszinierende Techniken kennen. Erschaffe grenzenlose visuelle Welten jenseits physischer Gesetze und tauche ein in eine neue Dimension der Kreativität.

Bei diesem Projekt geht es darum, teil- oder voll-virtuelle Bilder herzustellen. Du lernst die nötigen Techniken kennen und experimentierst mit ihnen. Die Möglichkeiten der Software erlauben dir, eigene Motive zu erfinden, ohne Abhängigkeit von physischen oder optischen Gesetzen. Die Menge an digitalen Präsentationsformen ist dabei grenzenlos: Rendering Engine, Modeling, Mapping, Textur, Shading und Drahtgittermodell werden für dich zu vertrauten Begriffen und eröffnen dir eine neue, unbekannt Welt.

Projekt

Objektfotografie 2

Yves Roth

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Back to the Studio! Wie kannst du mit minimalen technischen Mitteln Gegenstände originell abbilden? Realisiere auf deine eigene Art eine fotografische Bildserie im Studio.

Deine kreativen Ideen werden mittels geeigneter Perspektive, präzisiertem Ausschnitt und stimmungsvoller Lichtführung zu technisch perfekten, dynamischen und emotionalen Stillleben. Die Grundtechniken aus dem ersten Ausbildungsjahr bilden dabei die Grundlage für deine weiteren Aufnahmen. Zwei Exkurse zur Technik der Reproduktion sowie zur Food-Fotografie schliessen das Projekt ab.

Projekt

Archive und Datenbanken 2

Tamara Janes

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Wie funktioniert ein Archiv? In diesem Projekt legst du auf dem Schulserver eine Bilddatenbank an, in der du von dir ausgewählte fotografische und künstlerische Referenzen sammelst.

Du recherchierst Werke von Fotograf:innen, Künstler:innen und Videokünstler:innen. Diese Werke analysieren wir gemeinsam in der Klasse, reproduzieren sie und legen sie im Archiv ab. Wir verschlagworten sie und fügen relevante Metadaten hinzu. Anschliessend interpretieren wir diese Bilder fotografisch auf unsere eigene Art und Weise. Die Resultate dieser Arbeiten lassen wir in Form einer Publikation extern drucken.

Projekt

Bezugsrahmen 2: Vertiefungsarbeit

Alexandra Pfammatter

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Du beschäftigst dich mit den aktuellen Entwicklungen des Bildes im digitalen Raum und analysierst Veränderungen und Phänomene im Zusammenhang mit künstlerischen Arbeitsweisen in der Fotografie und im Netzwerk des «Betriebssystems Kunst».

Rendering, künstliche Intelligenz oder traditionelle Manipulation von Bildmaterial: Wo verortest du dich als junge:r Bildschaffende:r im Spannungsfeld von Echtem, Unechtem und gezielt manipuliertem Bildmaterial? Ein wilder Ritt durch die zeitgenössische Bildwelt erwartet dich.

Projekt

Raum 2: Landschaft

Roger Eberhard

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Landschaftsfotografie – aber bitte anders... In diesem Projekt erkunden wir Landschaften und interpretieren diese fotografisch. Das Abbilden von Landschaften ist in Fotografie und Kunst ein klassisches Genre.

Zu Beginn des Projekts lernst du wichtige Referenzen aus der Geschichte der Landschaftsfotografie kennen. Du beschäftigst dich aber auch mit organisatorischen Aspekten: Wie erhältst du Zugang und Bewilligungen zu den Orten, die du besuchen willst? Auf technischer Ebene triffst du etliche Entscheidungen: von der richtigen Tageszeit für die gewünschte Lichtstimmung bis hin zur Wahl des perfekten Standpunktes für eine überraschende Perspektive. Am Ende des Projekts hast du eine thematisch gegliederte Serie von Landschaftsfotografien erstellt und präsentierst diese deiner Klasse.

Projekt

Short-Clips 2

Ana Hofmann

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Im Folgeprojekt zu Short-Clips 1 dreht ihr im Team ein kurzes Musikvideo. Nachdem ihr ein Musikstück ausgewählt habt, entwickelt ihr das dramaturgische Konzept sowie den Drehplan.

Ihr seid verantwortlich für die Songauswahl, die Entwicklung eines durchdachten dramaturgischen Konzepts und dessen Umsetzung nach Drehplan. Die Organisation von Models, Location, Licht und Requisiten liegt in eurer Hand. In der Postproduktion perfektioniert ihr das Zusammenspiel von Bild und Ton. Der besondere Clou: Jedes Gruppenmitglied erstellt aus dem aufgenommenen Material seinen eigenen Schnitt und präsentiert den fertigen Clip der Klasse.

Projekt

Portfolio I

Corina Neuenschwander

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Dein Portfolio – Deine Visitenkarte. Als Fortsetzung des Projektes Online-Präsenz stellst du dir die Frage, wie ein zeitgemässes Portfolio aussieht. Welche Form – online, als PDF oder gedruckt – entspricht deinen Bedürfnissen?

Alle erstellen aus der Essenz ihres bisherigen Schaffens ein Portfolio auf Papier, das idealerweise auch als PDF funktioniert. Die geeigneten Mittel werdet ihr gemeinsam ausprobieren. Bild- und Schriftauswahl, Bildsequenz, Seitendesign, Papiersorte, Zielgruppe sowie Modularität sind dabei die Kriterien, die euch auch anhand von Beispielen nähergebracht werden. Ein ganzer Tag ist dem Thema Typographie gewidmet: Schriften kennenlernen, auswählen, anwenden und am richtigen Ort einsetzen.

Projekt

Round Table: Vorbereitung Praktikum

Thilo Hoffmann

Judith Stadler

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Wer bin ich? Was kann ich, was will ich, womit habe ich Mühe? Worin möchte ich mich vertiefen? Was ist mein Wunschpraktikum? Was gehört zu meiner erfolgreichen Bewerbung?

In diesem Projekt erhältst du in einem ersten Schritt das Rüstzeug, um dich erfolgreich für das einjährige Praktikum im 3. Lehrjahr zu bewerben. Du lernst dich selber besser kennen und bekommst die Basis für deine attraktive, komplette und korrekte Bewerbung vermittelt. Das Praktikum ist fester Bestandteil deiner Ausbildung. Die Stiftung Movetia unterstützt finanziell Auslandpraktika weltweit – wäre das etwas für dich?

Projekt

Modedefotografie

Angelika Annen

Amanda Brooke

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Mode ist mehr als Kleidung – Sie ist Kommunikation! Entwickle mit deinem Team eine eigene Modestrecke: Von Bildstil und Setdesign bis hin zu Styling und Location. Lerne die Geschichte der Modedefotografie kennen und setze deine Vision kreativ um.

Mode ist, so wie auch Fotografie, ein Kommunikationsmedium: Ihr einigt euch auf gemeinsame Interessen, einen Bildstil und denkt euch eure Modestrecke aus. Ideen, Kamera, visuelle Referenzen sowie ein selbstständig konzipiertes und organisiertes Setdesign inklusive Stylings – dann geht's los! Ergänzend zur praktischen Arbeit lernst du in diesem Projekt wichtige Referenzen aus der Geschichte der Modedefotografie kennen. Für die Umsetzung des Shootings castest du Models, definierst die geeignete Location und organisierst selbstständig sämtliche Requisiten und Arbeitsmaterialien.

Projekt

Künstliche Intelligenz

Daniel Rihs

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Automatisierte Gedankenlosigkeit im Maschinenraum der Zukunft: Künstliche Intelligenz ist nicht mehr von unseren Bildschirmen wegzudenken.

In diesem Projekt experimentierst Du mit KI-gestützten Tools zur Bildbearbeitung und -generierung. Du lernst Grundlagen, Möglichkeiten und Grenzen künstlicher Intelligenz im Kontext der Fotografie kennen. Dabei vergisst du nicht, kritische Fragen zu ethischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Aspekten dieser Technologie zu stellen. Dein Ziel ist es, KI als Werkzeug kennen- und nutzen zu lernen und ihren Einfluss auf die heutige Bilderwelt zu verstehen.

Softwarekurs

Photoshop 3: Fotomontage (Composing)

Remo Süsstrunk

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Real or Fake? Der dritte Teil der Photoshop-Projektserie konzentriert sich auf das Erstellen von Fotomontagen in ihren vielfältigen Anwendungsformen und -techniken.

Wir kombinieren bestehendes Bildmaterial und bauen mit Teilen aus weiteren Fotografien komplexe Kompositionen fachgerecht auf Ebenen zusammen. Mittels Freistellern, Retuschen, Collagen und Compositings passen wir Lichtstimmungen an, manipulieren Bilder, ergänzen fehlende Teile und entfernen fehlerhafte oder störende Elemente. Auch die neuesten Möglichkeiten der Software Photoshop, inklusive der Anwendung von Künstlicher Intelligenz werden dabei thematisiert und getestet.

Projekt

Portrait 2

Basil Stücheli

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Im Folgeprojekt zu Portrait 1 erstellst du eine eigenständige Portraitserie mit Fotografien von fünf bis sieben verschiedenen Personen.

Du erarbeitest das Konzept, bereitest dein Shooting vor und setzt es um. Wichtige Kriterien sind dabei: geschickte Regie und Anleitung deiner Models, eine der Situation angepasste, stimmungsvolle Lichtführung und schliesslich Emotion und Dynamik in deinen Bildern. Hier zeigst du, wie du deinen persönlichen Stil im Vergleich zu Portrait 1 weiterentwickelt hast.

Projekt

Reportage 2

Jonathan Labusch

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

«Risky Pictures»: Street-Photography – Die Strassenfotografie ist seit jeher eine Königsdisziplin innerhalb der dokumentarischen Fotografie. In diesem Projekt wagst du es, im öffentlichen Raum Menschen und Situationen zu fotografieren.

Überwindest du deine Hemmungen? Agierst oder reagierst du eher? Wie «erahnst» oder «spürst» du ein Bild, bevor es entsteht? Das Spektrum der Arbeitsweisen reicht vom versteckten Fotografieren unter der Jacke bis zum offensiven Anblitzen von Personen im öffentlichen Raum – mit all den Herausforderungen, die damit verbunden sind. Welche strategischen Überlegungen bestimmen deine Arbeit, und wie werden diese technisch, ethisch, ästhetisch und rechtlich angemessen umgesetzt?

Projekt

Freies Projekt Jenny Rova

Klasse: 2. Ausbildungsjahr

Fast schon ein vorgezogenes Finale... dein zweites freies Projekt führt am Ende des Lehrjahres zu einer Gruppenausstellung mit deiner Klasse in einem richtigen Off-Space ausserhalb der Schule.

Und wieder diese quälenden Fragen: «Was ist mein Thema? Was beschäftigt mich? Einfache Antworten gibt es nicht – du hast die Qual der Wahl: Welche Mittel und welches Vorgehen wählst du, um dein Sujet fotografisch umzusetzen? Regelmässige Zwischenpräsentationen und Mentorate bieten dir eine Aussensicht: Kritisches Feedback hilft dir, deine Arbeit weiterzuentwickeln. Im Projekt erarbeitest du ein Ausstellungskonzept mit Materialisierungsideen, räumlicher Umsetzung und einem Hängeplan

Projekt

Round Table: Auswertung Praktikum Judith Stadler

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Back to School now! Nach einem Jahr Praktikum in der Welt der professionellen Fotografie hast du viel über die Herausforderungen des Berufsalltags gelernt.

Du präsentierst deinen Kolleg:innen aus dem zweiten und vierten Lehrjahr die Highlights deines Praktikumsjahres. Du berichtest von deinen Erlebnissen und den Herausforderungen des Berufsalltags. Anschliessend reflektierst du das Gelernte in einer schriftlichen Dokumentation, die ausgedruckt und gebunden Teil deiner Lerndokumentation wird. Nutze diese Gelegenheit, um deine Erfahrungen zu teilen und frische Impulse für dein letztes Lehrjahr, das Qualifikationsverfahren und für deine Abschlussarbeit zu gewinnen!

Projekt

Reportage 3 Daniel Rihs

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Storytelling in Bild und Ton: Thema finden, Inhalte recherchieren, Bild- und Tonkonzept entwickeln, Genehmigungen einholen – das sind entscheidende Faktoren für eine gelungene Geschichte.

In diesem Projekt bringst du stehende Bilder und Ton zusammen. Ausschlaggebend für das Gelingen deines Vorhabens sind dabei Schnitt, Dynamik und Storytelling. An Zwischenpräsentationen zeigst du die Ergebnisse und erläuterst deine Reflexionen zum Arbeitsprozess. Am Ende steht deine dreiminütige Reportage in Bild und Ton.

Projekt

Mentorierte Abschlussarbeit Marc Latzel

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Ende gut, alles gut: Im Juli findet deine grösste Ausstellung an der Schule statt: Für die Realisierung deiner Abschlussarbeit hast du fast neun Monate Zeit – das scheint lange, ist aber in Wirklichkeit ziemlich kurz.

In dieser Vertiefungsarbeit beschäftigst du dich mit einem selbstgewählten Thema. Zuerst recherchierst du, indem du bestehende oder ähnliche Arbeiten und Projekte analysierst und mögliche Umsetzungen durchspielst. Danach produzierst du dein eigenes fotografisches Produkt – sei es eine Bildserie, ein Video, eine Multimedia-Produktion oder ein Rendering. Während des Entstehungsprozesses würdigt ihr gegenseitig und zusammen mit externen Mentor:innen kritisch die Arbeiten eurer Kolleg:innen. Eine gute Gelegenheit, deine Selbstständigkeit und deine Entwicklung als Bildautor:in zu zeigen.

Projekt

Jour fixe Sabine Bechtel

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Willkommen im Echoraum. Im Zuge deiner Abschlussarbeit stellen sich viele Fragen: Du bekommst die Gelegenheit, dich von einer erfahrenen Mentorin coachen zu lassen.

Fragen, Fragen, Fragen – seien diese inhaltlich, gestalterisch oder strukturell. Mit Unterstützung deiner Mentorin erhältst du eine individuelle Beratung und wertvolle Impulse, um dein Projekt weiterzuentwickeln. Der Blick von aussen hilft dir, blinde Flecken zu erkennen, neue Perspektiven einzunehmen und Schwächen in Stärken zu verwandeln. Diese Begleitung bietet dir Orientierung und Sicherheit für dein Vorhaben.

Berufskunde

Buchhaltung und Urheberrechte Noa Bacchetta Samia Le Forestier

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Money rules the World. In vier vollen Tagen erwirbst oder wiederholst du alles nötige Wissen aus Buchhaltung, Bild- und Persönlichkeitsrecht sowie Ethik für Fotograf:innen.

Offerte, Faktura, Abschreibungen, Mehrwertsteuer, aber auch Begriffe wie Autoren- und Persönlichkeitsrecht, Urheberrecht, Model Release und Panoramafreiheit sind danach für dich keine abstrakten Begriffe mehr. In praxisnahen Übungen erarbeitest du dir das Grundwissen sowohl für das Qualifikationsverfahren als auch für deine künftige Berufspraxis.

Portfolio II

Julian Elias Stauffer

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

«To whom it may concern»: Dein Portfolio. Wer soll sich für dein Portfolio interessieren? In diesem Projekt geht es darum, deine Präsenz als Bildautor:in in Hinsicht auf deinen Abschluss auszubauen und zu perfektionieren.

Du gehst durch deine Produkte und schaffst, digital, aber auch in gedruckter Form, ein aktuelles, ausgereiftes und abwechslungsreiches Portfolio. Du bist eine Marke und brauchst eine geeignete Corporate Identity. Eine erfolgreiche Mappe besteht aus einer fein austarierten, abwechslungsreichen Dramaturgie und einer cleveren Haptik und Materialität.

Repetition Berufskennnisse

Daniel Valance

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Die Reifeprüfung: Theorie Berufskennnisse. Die schriftliche Prüfung der Berufskennnisse, auch Theorieprüfung genannt, ist Teil des Qualifikationsverfahrens zur Erlangung des EFZ-Abschlusses.

Dein fundiertes Theorie- und Fachwissen macht den Unterschied! Du hast in den vergangenen Jahren viel gelernt in Sachen Fachterminologie, physikalischer Optik und Berufskennnisse. In diesem Fach repetierst du alle berufskundlichen Themen und überprüfst dein theoretisches und praktisches Wissen im Hinblick auf die Schlussprüfung des Qualifikationsverfahrens.

Überbetriebliche Kurse 1–5 (ÜK)

Anmerkung: Der Unterricht findet extern statt und wird vom Berufsverband organisiert.

Klasse: 1. und 2. Ausbildungsjahr

Fünf Einblicke in die reale Berufswelt: In diesen fünf mehrtägigen, vom Berufsverband «Siyu» organisierten überbetrieblichen Kursen (ÜK) übst du in verschiedenen Projekten das fotografische Handwerk.

Zusammen mit dualen Lernenden und externen Dozierenden erweiterst du in den ÜKs sowohl dein Praxiswissen als auch deinen Theoriehorizont. Die überbetrieblichen Kurse ergänzen die Ausbildung in der beruflichen Praxis und in der schulischen Bildung. Der Besuch der jeweils drei- bis viertägigen Kurse ist für alle Lernenden obligatorisch und QV-relevant.

Intensivwochen Vorbereitung vorgegebene praktische Arbeit (VPA) des Qualifikationsverfahrens

Anmerkung: Der Unterricht findet extern statt, wird vom Berufsverband organisiert und in fachlichem Austausch mit einer Prüfungskommission sowie externen Expert:innen umgesetzt.

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Zum Abschluss deiner Ausbildung, im Qualifikationsverfahren Fotograf:in EFZ, wird dein gesammeltes Wissen von externen Expert:innen geprüft.

Im Qualifikationsverfahren werden die Leistungsziele der vier übergeordneten fachlichen Kompetenzbereiche geprüft: Beherrschen der Bildaufnahmetechniken, Vorbereiten der Aufnahme, Durchführen der Aufnahme und Nachbearbeiten. In den Intensivwochen zur VPA wirst du in jeweils wöchigen Projekten über die Anforderungen und Bewertungskriterien sowie über den Aufbau und die Abläufe der Lehrabschlussprüfung informiert. Du löst zu den Bereichen «Objekt/Sachaufnahme», «Raum/Architektur», «Mensch/Bildnis», «Aktivität/Reportage» und «Nachbearbeitung» zu einem übergeordneten Thema fotografische Aufgaben.

Testlauf: Die vorgegebene praktische Arbeit (VPA) des Qualifikationsverfahrens

Marc Latzel

Judith Stadler

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Um Sicherheit für die VPA zu gewinnen, erarbeitest du unter prüfungsähnlichen Bedingungen eine Serie von Fotografien. Dabei gilt es, die vorgegebenen QV-Anforderungen in Bezug auf Form, Inhalt, Gestaltung und Technik zu erfüllen.

Mit der Bekanntgabe des Prüfungsthemas beginnt die Vorbereitungsphase der Probe-VPA: Du recherchierst, analysierst und dokumentierst die Ergebnisse deiner Recherche. Du erstellst einen konkreten Arbeitsplan als Basis für die nächste Etappe – die Umsetzung während der Prüfung. Die Kombination aus systematischer und experimentierfreudiger Vorgehensweise sowie einem gestalterischen Qualitätsanspruch stellt innerhalb der zeitlichen Vorgabe eine Herausforderung dar, die von zentraler Bedeutung für das Gelingen der VPA ist.

Qualifikationsverfahren: QV-Portfolio

Anmerkung: Der Unterricht findet extern statt, wird vom Berufsverband organisiert und in fachlichem Austausch mit einer Prüfungskommission sowie externen Expert:innen umgesetzt.

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Die Lernenden erstellen im letzten Lehrjahr eine freie fotografische Arbeit in Form eines Portfolios. Dieses enthält mindestens fünf Bilder, entweder aus dem angewandten fotografischen oder aus dem künstlerischen Bereich.

Im Rahmen der Prüfung wird das Portfolio in einem halbstündigen mündlichen Vortrag der Prüfungskommission präsentiert und von dieser bewertet. Die Beurteilung beruht auf Selbst- und Sozialkompetenzen wie Kreativität, Selbstständigkeit, Kontakt- und Konfliktfähigkeit sowie Präsentationsgeschick. Die Portfolio-Teilnote macht 30% der Gesamtnote der gesamten praktischen Prüfung aus.

Qualifikationsverfahren: Vorgegebene praktische Arbeit (VPA)

Anmerkung: Das QV wird vom Berufsverband organisiert und in fachlichem Austausch mit verschiedenen Expert:innen umgesetzt.

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Die VPA ist der praktische und damit der wichtigste Prüfungsteil des Qualifikationsverfahrens (QV): Sie besteht aus mehreren Teilaufgaben.

Zu den Aufgaben gehören fotografische Arbeiten in den vier Kategorien «Objekt/Sachaufnahme», «Raum/Architektur», «Mensch/Bildnis» und «Aktivität/Reportage», sowie eine Prüfung in «Nachbearbeitung». Die Vorgaben für die VPA werden von der Prüfungskommission erstellt und aktualisiert. Die VPA bezieht sich auf folgende Kompetenzbereiche des Bildungsplans: «Beherrschen der Bildaufnahmetechniken»; «Vorbereiten der Aufnahme»; «Durchführen der Aufnahme» und «Nachbearbeiten». Die Teilnote «Praktische Arbeit» macht 70% der Gesamtnote der praktischen Prüfung aus und dauert 23.5 Stunden.

Qualifikationsverfahren: Schriftliche Prüfung der beruflichen Kenntnisse

Anmerkung: Der Unterricht findet extern statt und wird vom Berufsverband organisiert.

Klasse: 4. Ausbildungsjahr

Im Qualifikationsbereich «Berufskennntnisse» wird schriftlich geprüft, ob die im Bildungsplan festgelegten theoretischen Fähigkeiten und Fertigkeiten erworben wurden.

Die Gewichtung liegt bei 15% der Gesamtabchlussnote. Die schriftliche Prüfung der Berufskunde dauert vier Stunden und ist in vier Teilprüfungen in die folgenden Kompetenzbereiche unterteilt:

1. «Beherrschen der Bildaufnahmetechniken», «Vorbereiten und Durchführen der Aufnahme», «Nachbearbeiten» und «Unterhalt des Sachkapitals»
2. «Erledigen administrativer Aufgaben»
3. «Erwerben von Marktkennntnissen»
4. «Erweitern der geistigen Fähigkeiten»



Diese Seite oben: *Verbindung Natur* von Giulia Picciati aus dem Fach *Modelfotografie* der Fachklasse *Fotografie EFZ*, 2025 Diese Seite unten: *Streetfotografie* von Damaris Tschopp aus der Fachklasse *Fotografie EFZ*, 2025 Rückseite: *Unterrichtsimpression* aus der Fachklasse *Fotografie EFZ*, 2026, Foto: Véronique Hoegger





Rektorat

Christoph Lang, Rektor
Bruno Hass, Prorektor
Lara Messmer, Mitarbeit und
Qualitätsmanagement
rektorat@ffzh.ch

Kommunikation & Marketing

Iris Delruby Ruprecht, Leiterin
Cristiana Contu, Mitarbeiterin
Heike Hansen, Bild & Social Media
kommunikation@ffzh.ch

Fundraising

Michael Hiltbrunner
fundraising@ffzh.ch

Jugendkurse

Jasmine Colombo, Leiterin
jugendkurse@ffzh.ch

Gestalterischer Vorkurs

Alexandra D'Incau, Leiterin
Carolina Misztela, Assistentin
vorkurs@ffzh.ch

Foundation Year (Propädeutikum)

Yannick Billinger, Leiter
foundation_year@ffzh.ch

Fachklasse Fotografie EFZ/BM

Marc Latzel, Leiter
Judith Stadler, Berufsbildnerin
Sara Pastor, Assistentin
fachklasse_fotografie@ffzh.ch

Fachklasse Grafik EFZ/BM

Franziska Widmer, Leiterin
Jan Reimann, Assistent
Jens-Peter Volk, Berufsbildner
fachklasse_grafik@ffzh.ch

Studiengang Film

Daniel Hertli, Leiter
Tillo Spreng, Assistent
film@ffzh.ch

Studiengang Fotografie HF

Sarah Widmer, Leiterin
Tillo Spreng, Assistent
fotografie@ffzh.ch

Studiengang Kunst HF

Gökçe Ergör, Co-Leiterin
Latefa Wiersch, Co-Leiterin
kunst@ffzh.ch

Studiengang Modedesign HF

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Studiengang Visuelle Gestaltung

Jeannine Herrmann, Leiterin
Yannick Billinger, Assistent
visuelle_gestaltung@ffzh.ch

**Weiterbildung Modedesign für
Bekleidungsgestalter:innen EFZ**

Nicole Schmidt, Co-Leiterin
Heiner Wiedemann, Co-Leiter
modedesign@ffzh.ch

Weiterbildungskurse

Ivan Becerro, Leiter
weiterbildung@ffzh.ch

Sekretariat

Marianna Marty, Leiterin
Angela Barraco, Mitarbeiterin
Lysanne Stromer, Mitarbeiterin
info@ffzh.ch

Buchhaltung

Judith Stalder, Leiterin
Petra Valenghi, Mitarbeiterin
buchhaltung@ffzh.ch

Technik

Kurt Stegmann, Leiter
Gabriel Feki, Mitarbeiter
technik@ffzh.ch

IT & Support

Gianluca Trifilo, Leiter

Softwareengineering

Erich Schweingruber, Leiter

F+F Stiftungsrat

Rolf Staub, Stiftungsratspräsident, Jurist;
Giovanni Borrelli, Stiftungsratsvizepräsident,
Treuhänder; Claudia Kübler, Vertreterin der
Dozierenden; Sina Zimmermann, Vertreterin der
Studierenden; Zuzana Ponicanova,
Modedesignerin; Suzann-Viola Renninger,
Philosophin; Susanne Spreiter, Vertreterin der
Stadt Zürich
stiftungsrat@ffzh.ch

F+F**Schule für Kunst
und Design**

Flurstrasse 89
Flurstrasse 89
8047 Zürich
+41 44 444 18 88
info@ffzh.ch
ffzh.ch
@ffzhart

Die F+ F Schule für Kunst und Design ist als
einzige nicht-staatliche Schule Mitglied von
swiss design schools, der Direktorenkonferenz
der Schulen für Gestaltung Schweiz und in
dessen Vorstand vertreten. Sie ist weiter
Mitglied in der Konferenz der Höheren
Fachschulen HF der Schweiz und der Konferenz
Bildschulen Schweiz. Sie verfügt über das edu-
Qua-Zertifikat und nimmt am internationalen
Austauschprogramm Movetia teil und ist Partnerin
der European Alliance of Academies.

Die Schule selbst und ihre Dozierenden sind
durch ihre Mitgliedschaften in gestalterischen
Berufsverbänden und Organisationen der
Arbeitswelt in der Kunst- und Designszene
bestens vernetzt.

Impressum**Herausgeberin**

F+F Schule für Kunst und Design

Redaktion

Iris Delruby Ruprecht, Leitung

Lektorat

Cristiana Contu
Iris Delruby Ruprecht

Mitarbeit Text

Ivan Becerro, Jasmine Colombo, Alexandra
D'Incau, Jeannine Herrmann, Daniel Hertli,
Christoph Lang, Marc Latzel, Sarah Widmer, Urs
Lindauer, Nicole Schmidt, Heiner Wiedemann,
Franziska Widmer

Satz & Gestaltung

Automatischer digitaler Übertrag aus dem CMS
der F+F

Fotoreportage

Véronique Hoegger
www.ver.ch

Fotodokumentation Ausstellungen

Claudia Breitschmid
claudiabreitschmid.com

Bilder

Dozierende und Studierende gemäss Bildlegen-
den, Cover Umschlag Vorder- und
Rückseite, Fotoreportage: Véronique Hoegger,
www.ver.ch

Bildredaktion

Heike Hansen, Iris Delruby Ruprecht

Bildbearbeitung

Christoph Küenzi
christoph-kuenzi.ch

Copyright

F+F und bei den Autoren
April 2026

EDUQUA

les écoles supérieures
le scuole specializzate superiori
die höheren fachschulen

movetia

Austausch und Mobilität
Echanges et mobilité
Scambi e mobilità
Exchange and mobility

KONFERENZ
BILDSCHULEN
SCHWEIZ

swiss
design
schools

Direktorenkonferenz der Schulen für Gestaltung Schweiz
Conférence des directeurs des écoles d'arts appliqués Suisse
Conferenza dei direttori delle scuole d'arte applicata Svizzera





seit 1971
Form, Farbe + Intelligenz